

Tremsbüttler Runde – vom Schloss durchs Bestetal zur Kupfermühle



Start der circa 12 Kilometer langen Rundtour ist der Parkplatz an der „Tremsbütteler Kate“ in der Dorfmitte von Tremsbüttel. Sie können die Tour mit einem Spaziergang durch den Schlosspark starten oder beenden. Über die Straße Am Herrenholz gelangt man unter der Trasse der A21 hindurch in ein Waldgebiet, in dem Stieleichen und Rotbuchen wachsen. Dem Weg am Waldrand folgend ist bald das Tal der Süderbeste erreicht. Entlang des Bachtalles erstreckt sich ein 2,3 ha großer Biotopschutzwald. Auf schmalen Waldwegen geht es dann auf und ab entlang des Bachlaufes. Nahe der „Slawenbrücke“ queren Sie die Kreisstraße 12 und erreichen einen Stauteich. Nun folgen Sie dem Uferweg bis zur Rohlfshagener Kupfermühle mit einem Stauwehr. Aus dem Tal der Süderbeste führt der Weg bergauf in den Tremsbütteler Ortsteil Sattenfelde, schließlich wird am Haltepunkt Kupfermühle die Bahnstrecke Hamburg – Lübeck überquert. Auf einem Wirtschaftsweg führt Sie die Wanderroute nun über weite Ackerflächen bis in die Gemeinde Rümpel. Kurz vor dem Abzweig links nach Bockhorn, bietet sich eine weite Aussicht nach Norden und Osten über das Tal der Norderbeste bis hin zur Kreisstadt Bad Oldesloe. Der Weg führt dann vorbei am Hof Bockhorn, entlang des Fischbeker Moores, bis zur „Moorkate“. Während die befestigte Straße nach links abbiegt, führt die Route geradeaus über den geschichtsträchtigen Ort „Galgenberg“. Bald ist nach einer erneuten Querung der Bahnstrecke Tremsbüttel wieder erreicht. Nach der Tour empfiehlt sich eine Rast im Hofcafé oder auf der Terrasse vom Schloss.

Länge ca. 12,3 km

